

Workshop des Arbeitskreises für Historische Frauen- und Geschlechterforschung am 25. und 26.06.2026 in Magdeburg

Gemeinsamer Workshop der Sektion der Studierenden und Promovierenden und der Regionalgruppen Berlin und Ost

Donnerstag, den 25. Juni 2026.

11:00 Uhr: Begrüßung durch Sonja Dolinsek, Lelia Geiger und Andrea Rottmann

11:15 – 12:30 Uhr: Handlungsräume geistlicher Frauen im Mittelalter. Moderation: Vivien Baumert (Berlin)

- Sandra Groß u. Katrin Rösler (Dresden): *St. Marien zu Helfta. Ein Kloster in den Netzwerken seiner Zeit (13.–16. Jahrhundert)*
- Birgit Galda (Wuppertal): *Äbtissin Mathilde von Essen (ca. 949–1011). Weibliche Handlungsspielräume in der ottonischen Herrschaftsordnung*

12:30 – 13:30 Uhr: Mittagspause

13:30 – 15:30 Uhr: (Un)Gendering Wissens- und Sammlungspraktiken. Moderation: Otto Hannover (Jena)

- Milo Strich (Berlin): *Die Naturalisierung der Zweigeschlechtlichkeit als Modell gesellschaftlicher Stabilisierung in Justus Menius' Erynnerung waß denen/ so sich ynn Ehestand begeben/ zu bedencken sey (1528)*
- Caren Reimann (Wolfenbüttel): *Fürstinnenbibliotheken und Wissenspraktiken im deutschsprachigen Raum des 18. Jahrhunderts. Rekonstruktion, Funktion und Bedeutung*
- Julia Steinmetz (Berlin/München): *Frauen in Handschriftensammlungen. Materialität, Medialität und die Politik kleiner Formen*

15:30 – 16:00 Uhr: Pause

16:00 – 17:15 Uhr: Entwicklung und Argumente von Frauenvereinen. Moderation: Laura Choufan (Berlin)

- Lena Husmann (Halle a.d. Saale): *Körper ohne Korsett. Der ungeschnürte weibliche Körper als nationale Darstellungsressource*
- Verena Kaiser (Innsbruck): *„[...] die Frauen beginnen, die Vortheile eines gemeinsamen Vorgehens zu erkennen.“ Frauenvereine in Innsbruck von 1830 bis 1938*

17:15 – 18:00 Uhr: Pause

18:00 – 19:30 Uhr: Keynote.

Johanna Wetzel (Bremen): *Liebe in Zeiten von Vertragsarbeit. Race, Gender und Anti-Imperialismus in internationalen Beziehungen zwischen Mosambikaner*innen und DDR-Bürger*innen*

Übertragung in Tagungsraum 201 und **online! Registrierung über diesen Link:** <https://ovgu.zoom-x.de/meeting/register/QQsczWz6S9acwB5uYmyJgw>

19:30 Uhr: Gemeinsames Abendessen, teilfinanziert.

Freitag, 26. Juni 2026.

10:00 – 11:15 Uhr: Postkoloniale und transnationale Perspektiven auf Frauengeschichte(n) um die Jahrhundertwende. Moderation: Sonja Dolinsek (Magdeburg)

- Ümmü Zor (Bonn): *Die Unterdrückung der algerischen Frau als politisches Argument? Hubertine Auclerts Engagement zwischen sororité und Strategie*
- Louisa Niesen (Florenz): *Beyond the Grand Hotel. Central European Women Tourists and Alternative Accommodation Infrastructures, 1880–1914*

11:15 – 11:30 Uhr: Pause

11:30 – 13:30 Uhr: Geschlechterordnungen in rechtsradikalen Kontexten. Moderation: Lelia Geiger (Tübingen)

- Viviane Tecklenburg (Berlin): *Schattenräume einer Diktatur. Sexarbeit im Spanien Primo de Riveras (1923–1930)*
- Frida Neander Rømø (Oslo): *Regulierte Sexualität. Besatzung, Geschlecht und Gesundheit in Norwegen (1940–1950)*
- Lea Tewes (Berlin/Potsdam): *Mord als Männlichkeitsbeweis. Geschlechteraspekte und symbolische Bedeutung eines schwulenfeindlichen Fememordes*

13:30 – 14:30 Uhr: Mittagspause

14:30 – 16:30 Uhr: Gender und Disability History der DDR. Moderation: Andrea Rottmann (Berlin)

- Alina Sonnefeld (Jena): *Narrative des nonkonformen Körpers. Matthias Vernaldis „Dezemberfahrt“ als Selbstzeugnis eines Lebens mit Behinderungen in der DDR*
- Paula Mund (Erfurt): *Zwischen Sprache, Defizit und Gewalt. Gehörlosenschulen der DDR aus intersektionaler Perspektive*
- Kommentar von Pia Marzell (Jena)

16:30 Uhr: Abschlussdiskussion

Ort: *Tagungsraum 201 im Campus Welcome Center, Universitätsplatz 2, OVGU Magdeburg (Aufzug und barrierefreie Toiletten im Gebäude vorhanden)*

Hinweise zur Anfahrt: *Nächster Bahnhof: Magdeburg Neustadt; Aufgrund von Bauerarbeiten ist die direkte Tramverbindung vom Hauptbahnhof unterbrochen und dauert entsprechend länger. Zu Fuß: ca. 20 Minuten.*

Organisiert von: *Vivien Baumert, Laura Choufan, Sonja Dolinsek, Stephan Freund, Lelia Geiger, Otto Hannover, Martin Lücke, Andrea Rottmann (in Kooperation mit dem Bereich Geschichte und dem Gleichstellungsbüro an der OVGU Magdeburg und dem Bereich Geschichtsdidaktik an der FU Berlin).*